

Februar 2009

**Protokoll der Hauptversammlung vom SMPV Sektion Bern
vom Samstag, 21. Februar 2009, 14.00 Uhr in der NMS Bern**

Anwesend: 26 Personen

Zu Gast: Alessandra Boër, Co-Präsidentin des SMPV Biel-Jura
Hector Herzig, Präsident VMS und Präsident „Jugend und Musik“

Entschuldigungen eingeladener Gäste:

Lisa Büchi, Berner Administratorin
Karl Niederberger, Rechnungsführer

Präsidentin Brigitte Scholl begrüsst die Anwesenden, insbesondere Alessandra Boër und die Ehrenpräsidentin Maria Spescha.

Unsere Sektion verzeichnet 13 Neumitglieder.

Gehrt wird Toni Muhmenthaler für 50 Jahre Mitgliedschaft im SMPV.

Kurz gedenken wir der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres: Peter Bohren, Ilse Dähler-Mathieu, Germaine Hübscher-Schneider, Helene Nüesch-Stucki, Agathe Rytz-Jaggi, und jener Mitglieder die zwischen dem 1.1. und der HV verstorben sind: Otto Ryser und Doris Hunziker-Ziegler.

Als Stimmenzählerin wird Maria Spescha bestimmt.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde.

1. Protokoll HV Bern vom 23. Februar 2008

Nach drei Korrekturen (Präsidentin ... begrüsst ... den Revisoren André Schmid, 2.a) 500'000 statt 500'00 Franken, 4. Der Revisor André Schmid ...sein...) wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Mitteilungen zur Situation Berufsbildung SMPV/SAMP

Am 4.12.2008 wurde das Mandat zur Fachhochschulgründung von der SAMP an den SMPV zurückgegeben aus Gründen der Unfinanzierbarkeit. Zum Jahresende fanden fieberhafte Gespräche zwischen ZV/Leitung und SAMP sowie ein Konvent der akkreditierten Lehrkräfte statt. Rechtlich gesehen ist jetzt die DV vom SMPV als oberstes Organ zuständig, da die SAMP-Unterstützung in den SMPV-Statuten verankert ist. An der nächsten DV wird über drei Optionen abgestimmt:

1. Neustart Projekt Fachhochschule mit staatlich anerkannten Diplomen, ohne Aussicht auf Erfolg.
2. Weiterführung des Studienganges mit vorläufig staatlich nicht anerkannten Diplomen.
3. „Sterben lassen“ der Berufsstudentenausbildung.

Viele Akkreditierte möchten die Berufsbildung SMPV nicht sterben lassen....und einige möchten sie wirklich nur als Fachhochschule sehen...dazu braucht es Geld. Und nachdem bei den Bemühungen des Stiftungsrates klar wurde, dass bei Stiftungen und namhaften Einzelspendern nicht die nötigen Mittel gefunden werden können, bliebe nur ein Weg – mindestens als wichtige Ergänzung, das „kleinere Fundraising“ und die finanzielle Eigeninitiative der SMPV-Mitglieder.

Marianne Wälchli stellt uns den *Förderkreis der privaten musikalischen Berufsausbildung in der Schweiz* vor. Seit August wurden 26'000 Franken gesammelt, es braucht noch viel Einsatz für die Sache. Eine Anerkennung auf Fachhochschulniveau kann erst gemeinsam mit einer gesicherten Finanzierung gelingen (Die Anerkennung hätte dann keine Schwierigkeiten, unser Ausbildungsgang lehnt sich an die Hochschulprogramme an und hat Hand und Fuss).

Die Ressourcen innerhalb des SMPV sollten besser berücksichtigt und genutzt werden. Auch müssen wir politisch aktiver werden um in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen zu werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an Marianne Wälchli (077 411 34 27) .

3. Jahresbericht 2008

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2008

Die Revisorin Eva Hählen stellt den Antrag, die Rechnung 2008 zu genehmigen. Ihr Antrag wird einstimmig angenommen. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

Einstimmig wird bestimmt, dass der Jahresgewinn von 2276.10 Franken dem Eigenkapital zugewiesen werden soll.

5. Budget 2009

Das Budget 2009 wird einstimmig angenommen.

6. Sektionsmitgliederbeiträge 2010

Einstimmig werden alle Beiträge für 2010 wie bisher belassen.

7. Wahlen

Es demissionieren unsere Präsidentin Brigitte Scholl und das Vorstandsmitglied Tuomas Kaipainen. Als Kandidatin fürs Präsidium stellt sich Esther Ammann kurz vor und dankt in einer Laudatio Brigitte Scholl für ihren neunjährigen Einsatz.

a) Einstimmig wird Esther Ammann - Viola - aus Burgdorf als Präsidentin des SMPV Bern gewählt.

b) Die bisherigen Vorstandmitglieder Romy Dübener, Ursula Krummen Schönholzer, André Schmassmann, Xenia Zampieri werden in globo einstimmig wiedergewählt. Neu wird Silvia Skerlak - Klavier - aus Thun einstimmig in den Vorstand gewählt.

c) Einstimmig werden die Delegierten der DV SMPV Schweiz Hählen Eva, Kaipainen Tuomas, Krummen Schönholzer Ursula**, Schmassmann André**, Vuille Françoise, Waber Marianne, Wälchli Marianne, Wenger Adelheid gewählt.

** Vorstandsmitglieder, gemäss Statuten Art.13,6

d) Als Ersatzdelegierte werden Bachofner Therese, Dübener Romy, Fischer Dorothea, Holliger Susanna, Schröder Johannes, Sommer Anne-Marie, Wepfer-Basler Helene, neu Patrizio Mazzola und Desmond Wright einstimmig gewählt.

e) Hans-Eugen Frischknecht und Ariane Piller werden einstimmig in die Hilfskassenkommission wiedergewählt.

f) Hählen Eva, Schmid André und von Allmen Helene werden einstimmig als Revisoren wiedergewählt.

g) Eva Hählen, André Schmassmann und Brigitte Scholl werden einstimmig als Delegierte DV des Gewerkschaftsbundes des Kantons Bern GKB wiedergewählt.

8. Statutenerweiterung Artikel 15 zwecks Einbezug von Fachpersonen

Einstimmig wird die Statutenerweiterung angenommen.

9. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Weitere Kurzinformationen und Varia

Romy Dübener empfiehlt uns das 7.Symposium der *Schweizerischen Gesellschaft für Musik und Medizin SMM* vom 24.10.2009 in Luzern, das Thema lautet:

Gehör - Augen - Stimme und deren Koordination beim Musizieren.

Esther Ammann empfiehlt uns das Musical *Footloose* des Gymnasiums Burgdorf.

Xenia Zampieri informiert uns über das Lichtspielprojekt *Singers in Film*, die bisherigen Vorstellungen, ausser die vom Januar, waren sehr gut besetzt; im März schliesst die Reihe mit dem Film *Farinelli* ab.

Marie-Anne Gerber-Tardent fragt nach Stipendienmöglichkeiten bei Kindern aus einkommensschwachen Familien im privaten Musikunterricht. Dies ist im Kanton Bern nur auf Gemeindeebene möglich, der Aufwand ist riesengross, es wird ihr abgeraten. Informieren kann man sich beim Projekt „Zugabe“ in der Nordwestschweizer Sektion.

Schluss 15.45 Uhr

Nach einem informativen und kämpferischen Kurzreferat von Hector Herzig über die Initiative ***Jugend und Musik*** geniessen wir beim Apéro noch das gesellige Zusammensein.

Fürs Protokoll: André Schmassmann